

03.09.2024 - 09:30 Uhr

"Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?": Mike und Angelique nutzen Fehler im System aus



München (ots) -

- Mike und Angelique erhalten doppelte Sozialleistungen
- Rapper Archii muss sich vor Gericht verantworten
- Neue Folgen "Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?" ab Dienstag, den 3. September um 20:15 Uhr, bei RTLZWEI

Endlich starten die neuen Folgen von "Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?". Durch einen Fehler im System erhalten Mike und Angelique gleich doppelte Sozialleistungen. Geldsorgen haben sie deshalb keine. Archii muss sich wegen zwei Fällen der gefährlichen Körperverletzung vor Gericht verantworten. Rene und Christine gehen jetzt getrennte Wege. Seitdem hat sich einiges an Renes Meinung zur Arbeit geändert. Manuela arbeitet und kümmert sich um die Kinder. Lebensgefährte Mark macht zeitgleich eine Ausbildung zum LKW-Fahrer. Neue Folgen "Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern"- ab dem 3. September immer dienstags um 20:15 Uhr bei RTLZWEI.

Mike und Angelique aus Pirmasens möchten sich voll und ganz auf den gemeinsamen Sohn Louis (1) konzentrieren und bleiben dem Arbeitsmarkt deshalb fern. Geldsorgen gibt es dabei nicht, denn das Paar bezieht durch einen Fehler im System doppelte Sozialleistungen. Beide beziehen Bürgergeld und Mike zusätzlich Arbeitslosengeld 1.

Archii und seine Lebensgefährtin Angelina haben eine klare Meinung: Arbeiten lohnt sich erst ab 3000 Euro netto. Neben seiner Karriere als Rapper steht die Familie bei Archii an erster Stelle. Umso wichtiger ist jetzt Zusammenhalt, denn der fünffache Vater muss sich wegen zwei Fällen der gefährlichen Körperverletzung vor Gericht verantworten. Kann Archii die Richterin von sich überzeugen?

Bei Rene und Christine ist nichts mehr, wie es war. Nach sechs Jahren Ehe haben sich die beiden getrennt und ein neues Leben begonnen. Während Christine in Aschersleben nach wie vor von Bürgergeld lebt, hat sich Renes Einstellung zum Thema Arbeit grundlegend gewandelt. Und der Stendaler hat noch eine Überraschung parat: eine neue Frau an seiner Seite.

Manuelas langer Traum vom Haus hat sich erfüllt, dafür schuftet sie schwer. Die zweifache Mutter hat einen Job im Homeoffice und kümmert sich auch um die beiden Kinder Mason (2) und Melina (4). Ihr Lebensgefährte Mark macht eine Ausbildung zum LKW-Fahrer und steht kurz vor der Abschlussprüfung.

Neue Folgen "Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?" ab Dienstag, den 3. September um 20:15 Uhr, bei RTLZWEI. Die Sendung wird von Madame Zheng Production GmbH produziert. Die Folgen sind nach der Ausstrahlung 7 Tage lang kostenlos auf RTL+ verfügbar - im Anschluss daran im PREMIUM-Bereich.

Über "Armes Deutschland - Stempeln oder abrackern?":

Mehr als 17 Millionen Menschen in Deutschland sind von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht, mehr als 5,5 Millionen leben von Bürgergeld. Viele arbeiten hart und müssen dennoch jeden Cent zweimal umdrehen. Andere drehen sich morgens lieber selbst nochmal um, statt zur Arbeit zu gehen. Die Dokumentation "Armes Deutschland" begleitet Menschen, die am Rande der Armutsgrenze leben - und zeigt ihren grundlegend unterschiedlichen Umgang mit ihrer Situation.

Pressekontakt:

RTLZWEI
Kommunikation
089 - 641850
kommunikation@rtl2.de
unternehmen.rtl2.de

Medieninhalte



Mike (25) und Angelique (20) leben von Bürgergeld und Arbeitslosengeld - ein Error im System! Doch die doppelte Einnahmequelle kommt vor allem dem einjährigen Sohn Louis zugute. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/6605 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.



Hobby-Rapper Archii muss vor Gericht. / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/6605 / Die Verwendung dieses Bildes für redaktionelle Zwecke ist unter Beachtung aller mitgeteilten Nutzungsbedingungen zulässig und dann auch honorarfrei. Veröffentlichung ausschließlich mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001974/100922551> abgerufen werden.